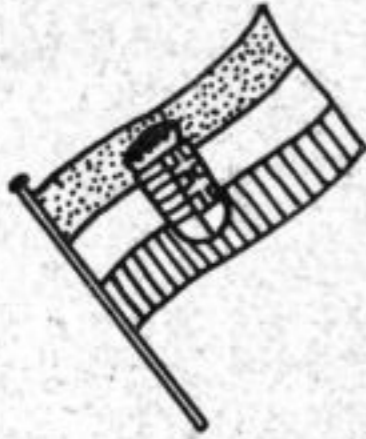


Die Fachpresse des Auslandes

urteilt über das Buch

„Die Reparatur der Armbanduhr“ von HANS JENDRITZKI



UNGARN

„Magyar Craésékszeripar“ vom 1. Januar 1938.

„Die Reparatur der Armbanduhr.“

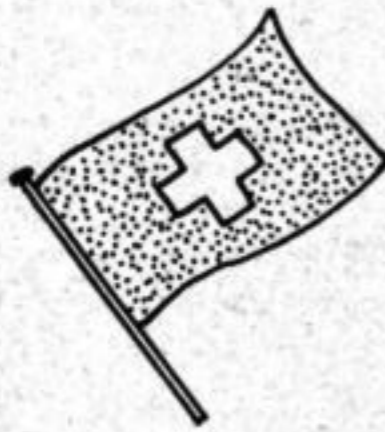
Unter diesem Titel veröffentlichte Herr Hans Jendritzki, der Schriftleiter der „Uhrmacherkunst“, ein 100 Seiten starkes Taschenbuch mit 73 Abbildungen und gut verständlichem Text. Der Herausgeber erklärt in seinem Buch die Schwierigkeiten der Armbanduhrreparatur und hilft dem Uhrmacher mit guten und praktischen Ratschlägen, und das Uhrmacherhandwerk ist ihm hierfür zu großem Dank verpflichtet. Jedem Fachmann, der ein wenig Deutsch kann, können wir dieses Buch nur bestens empfehlen.



NORWEGEN

„Norges Urmakerforbunds Tidsskrift.“ (Zeitschrift des Norwegischen Uhrmacherverbandes.) März 1938.

Der Redakteur der „Uhrmacherkunst“, Hans Jendritzki, hat ein kleines Handbuch über die Reparatur von Armbanduhren herausgegeben. Das, was zuerst ins Auge fällt, ist das übersichtliche Inhaltsverzeichnis. In diesem findet man zuerst Hinweise auf den Abschnitt über die äußeren Teile der Uhr, Aufsetzen der Krone, Zeiger, Reinigung von Zifferblättern usw. Dann kommt das heran, was unter dem Zifferblatt liegt, und man geht weiter dazu über, sich mit den Fehlern im Werk zu beschäftigen. Danach wird die Kraftquelle in einem besonderen Abschnitt behandelt, ferner die Reinigung, Ölung, Steinfassung, Einpreßsteine, Unruhwelle und Unruh, weiter die Regulierung und zum Schluß das Anbringen der Firma oder der Marke auf dem Zifferblatt. Das kleine Buch umfaßt etwa 100 Seiten, ist auf Kunstdruckpapier gedruckt und hat über 70 verschiedene Illustrationen.



SCHWEIZ

„Schweizerische Uhrmacher-Zeitung“ vom 1. Dezember 1937.

„Die Reparatur der Armbanduhr.“ Von H. Jendritzki.

Einen Treffer ins Schwarze möchte man das von unserem Kollegen Jendritzki, dem Schriftleiter der „Uhrmacherkunst“ in Berlin, geschaffene neue Fachbüchlein nennen, in welchem im knappen Rahmen von 107 Seiten so unsäglich viel Lehrreiches für den jungen und alten Uhrmacher geboten wird, daß selbst der alte Praktiker daran seine helle Freude hat. Begleitet von 68 trefflichen Illustrationen, wird hier der Werdegang der Reparatur der Armbanduhr so gründlich, leicht verständlich und in einem so frischen flüssigen Stil behandelt, daß man das Büchelchen, wenn man einmal mit dessen Lektüre begonnen, sozusagen nicht mehr aus der Hand legen kann, da man ganz in dessen Bann gezogen ist. Nicht nur werden die sämtlichen an einer Armbanduhr vorkommenden Arbeiten vom Verfasser mit der ihm eigenen Gründlichkeit behandelt, sondern auch die neuesten Arbeitsmethoden und Werkzeuge in anschaulicher Art dem Leser vor Augen geführt. Da der Preis ein sehr mäßiger, sollte dieses neue nützliche Fachbuch eigentlich in keiner Uhrmacherwerkstatt fehlen.



HOLLAND

„Christiaan Huygens“ vom 25. Dezember 1937.

Wir erhalten vom Verfasser H. Jendritzki, Verlag Wilhelm Knapp, Halle (Saale), ein recht nützliches Buch, betitelt: „Die Reparatur der Armbanduhr“, 110 Blattseiten stark. Es werden uns jetzt jeden Tag Armbanduhren zur Wiederherstellung anvertraut. Da wir festgestellt haben, daß solche Reparaturen nicht immer gut von statten gingen, ist es vielleicht empfehlenswert, einen Leitfaden darüber zu Rate zu ziehen, der mit 73 Abbildungen versehen ist. Einzelne Abschnitte daraus geben Ihnen eine Idee, wie ausführlich das Buch bearbeitet ist: Unter dem Zifferblatt, Fehler am Werk selbst, die Kraftquelle, das Reinigen und Ölen, die Unruh und das Regulieren.

Besitzen Sie schon diesen handlichen, kleinen Ratgeber? Namhafte Fachleute loben ihn wegen außerordentlicher Reichhaltigkeit und anschaulicher Darstellung. Auch Ihnen wird das Büchlein manchen praktischen Kniff verraten. Bestellen Sie es sofort! Preis gebunden 2,75 RM. geheftet 2,25 RM.

Verlag der „Uhrmacherkunst“, Halle (Saale), Mühlweg 19

Postscheckkonto Leipzig 169 33